

## PRESSEMITTEILUNG

Bremen, den 24. September 2009

Das Statistische Landesamt informiert:

### **Wirtschaftswachstum im 1. Halbjahr 2009: Krisentendenzen zeigen sich deutlich**

Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes Bremen und des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ sank das Bruttoinlandsprodukt im Land Bremen im 1. Halbjahr 2009 nominal um 4,0 % gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Preisbereinigt (real) entspricht das einem Rückgang von 4,9 %. Der Rückgang im Bundeschnitt betrug in preisbereinigter Rechnung 6,8 %. In der Regel sind Länder mit einem deutlich höheren Anteil der Industrie an der gesamtwirtschaftlichen Leistung stärker negativ vom Ausfall weltwirtschaftlicher Nachfrage getroffen.

Es zeichnet sich ab, dass im Gefolge der massiven Krisentendenzen mit einem weiter schwierigen Wirtschaftsumfeld gerechnet werden muss. Zwar hat sich in jüngster Zeit die weltwirtschaftliche Nachfrage wieder etwas gebessert und es zeigen sich erste Stabilisierungstendenzen. Dennoch kann nicht von einer anhaltend gefestigten Aufwärtsentwicklung ausgegangen werden. Dazu sind die derzeit vorliegenden Indikatoren noch zu fragil.

Aufgrund einiger Besonderheiten bezüglich der Datenlage sieht sich der Arbeitskreis veranlasst, darauf hinzuweisen, dass die Ergebnisse in diesem Jahr mit größeren Unsicherheiten als üblich behaftet sind.

Ursachen sind die derzeitige außergewöhnliche wirtschaftliche Situation in Verbindung mit der zur Halbjahresrechnung noch eingeschränkten länderspezifischen Datenverfügbarkeit sowie die grundlegende Umstellung der Konjunkturstatistiken auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) ab Januar 2009. Für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist dagegen bis zum Kalenderjahr 2011 noch die bisherige Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2003) maßgeblich. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [www.vgrdl.de](http://www.vgrdl.de).

Für die übrigen Bundesländer ergeben sich nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, dem das Statistische Landesamt Bremen als Mitglied angehört, für das 1. Halbjahr 2009 die folgenden Veränderungsraten des realen Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Vorjahr (in %):

**Bruttoinlandsprodukt in den Bundesländern****- Entwicklung im 1. Halbjahr 2009 gegenüber dem 1. Halbjahr 2008 -**

Land Gebiet	Bruttoinlandsprodukt	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt
Veränderung 1. Halbjahr 2009 gegenüber 1. Halbjahr 2008 in %		
Baden-Württemberg	- 8,8	- 10,1
Bayern	- 5,2	- 6,6
Berlin	- 0,1	- 2,3
Brandenburg	- 2,4	- 3,6
<b>Bremen</b>	<b>- 4,0</b>	<b>- 4,9</b>
Hamburg	- 3,0	- 4,4
Hessen	- 3,5	- 5,5
Mecklenburg-Vorpommern	- 2,2	- 3,6
Niedersachsen	- 5,1	- 6,3
Nordrhein-Westfalen	- 6,6	- 7,9
Rheinland-Pfalz	- 5,8	- 7,1
Saarland	- 9,2	- 10,1
Sachsen	- 4,0	- 5,7
Sachsen-Anhalt	- 5,0	- 5,6
Schleswig-Holstein	- 1,5	- 2,9
Thüringen	- 5,0	- 6,3
<b>Deutschland</b>	<b>- 5,4</b>	<b>- 6,8</b>
darunter nachrichtlich:		
Alte Bundesländer		
ohne Berlin	- 5,9	- 7,2
einschl. Berlin	- 5,6	- 7,0
Neue Bundesländer		
ohne Berlin	- 3,8	- 5,1
einschl. Berlin	- 3,0	- 4,5

Für weitere Informationen steht Ihnen Dr. Andreas Cors unter Tel. 361 – 2142 zur Verfügung.